

**II- 45 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

A n f r a g e

Nr. **33 IJ**

1987-02-18

der Abgeordneten Elmecker
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie, der
derzeit gemäß Art. 70 Abs. 1 B-VG in Verbindung mit
Art. 77 Abs. 4 B-VG mit der Leitung des Bundesministeriums
für Bauten und Technik betraut ist
betreffend Bundesstraßenbaumaßnahmen im Bezirk Freistadt

Der Bezirk Freistadt in Oberösterreich ist ein Pendlerbezirk.
Von den rund 20.000 unselbstständig Erwerbstätigen pendeln rund
12.000, das sind 2/3, in den Ballungsraum Linz.

Neben der ÖBB Linz - Summerau - Linz an der westlichen N-S-
Tangente des Bezirkes sind die B 125 und die B 124 die wesent-
lichen Pendler-Zubringer-Routen.

Es war daher das Bestreben des Erstunterzeichners, durch massive
Vorstellungen beim Amtsvorgänger im Bundesministerium für Bauten
und Technik die Wichtigkeit eines raschen Ausbaus dieser
Straßenzüge durchzusetzen und konkrete Zusagen für die Bauver-
wirklichung einzelner Projekte zu erreichen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

Sind Sie bereit, die vom Amtsvorgänger getroffenen Zusagen
betreffend

- 2 -

- 1.) Umfahrung Pregarten - Bau der Einreichvariante IV,
- 2.) Bau einer Kriechspur am sogenannten Unterweitersdorfer Berg bei der B 125,
- 3.) Baubeginn Frühjahr 1987 für das Baulos Steinbruckmühle - Pierbach entlang der B 124,
- 4.) Aufbringung eines Flüsterasphaltbelags im Stadtgebiet Freistadt (B 125) für 1988,
- 5.) Baubeginn der Umfahrung Neumarkt i.M. für 1989,

einzuhalten und entsprechende Weisungen zu erteilen? //